
Zwischenbericht
Januar bis März 2007



- Konzernumsatz wächst deutlich um 18% auf über 2 Mrd EUR
- Operatives Ergebnis abermals signifikant verbessert
- Jahresüberschuss mit 119 Mio EUR mehr als verdreifacht
- Optionen bezüglich Hanson PLC werden geprüft

Überblick Januar - März 2007			
Mio EUR	Januar - März		
	2006	2007	Änderung
Umsatz	1.744	2.060	18,1 %
Operativer Cashflow	190	283	49,0 %
Operatives Ergebnis	64	159	148,8 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	22	37	69,3 %
Ergebnis aus Beteiligungen	27	17	-37,0 %
Betriebsergebnis	113	213	88,3 %
Ergebnis vor Steuern	68	161	136,2 %
Jahresüberschuss	37	119	221,7 %
Anteil der Gruppe	29	109	272,1 %
Investitionen	162	240	47,9 %

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltwirtschaftliche Entwicklung der ersten Monate des Jahres 2007 ist durch hohe Dynamik und optimistische Konjunkturaussichten geprägt. In den USA war die konjunkturelle Abkühlung bisher weitestgehend auf den Immobilienmarkt beschränkt.

Exzellenter Start in das Jahr 2007

HeidelbergCement ist sehr gut im ersten Quartal gestartet. Der Zement- und Klinkerabsatz stieg um 20,9% auf 17,9 (i.V.: 14,8) Mio t. Bei unverändertem Konsolidierungskreis betrug der Anstieg 12,1%. Am stärksten war der Zuwachs in Europa-Zentralasien sowohl durch markt- als auch witterungsbedingte Impulse.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 18,1% auf 2.060 (i.V.: 1.744) Mio EUR. Hierzu haben insbesondere die osteuropäischen Länder, Norwegen und Deutschland sowie die Türkei und die maxit Group beigetragen. In Nordamerika ist der Umsatz aufgrund des rückläufigen Wohnungsbaus und wetterbedingt spürbar gesunken. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Konzernumsatz um 20,3% zu.

Der operative Cashflow verbesserte sich um 49% auf 283 (i.V.: 190) Mio EUR; noch stärker wurde das operative Ergebnis mit einem Plus von 149% auf 159 (i.V.: 64) Mio EUR gesteigert. Die höchsten Ergebnissteigerungen erzielte Europa-Zentralasien gefolgt von Asien und maxit Group, während sich das operative Ergebnis von Nordamerika abschwächte.

Das Beteiligungsergebnis von 17,3 (i.V.: 27,5) Mio EUR ist maßgeblich durch unsere französische Beteiligung Vicat geprägt. Wechselkursverluste von -4,5 (i.V.: +6,5) Mio EUR ließen allerdings das Finanzergebnis auf -52,3 (i.V.: -45,1) Mio EUR sinken. Aufgrund der insgesamt erfreulichen Entwicklung stieg das Ergebnis vor Steuern auf 160,8 (i.V.: 68,1) Mio EUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag nahmen um 10,6 Mio EUR auf 41,7 (i.V.: 31,1) Mio EUR zu. Dies ist insbesondere auf die positive Ergebnisentwicklung in Europa-Zentralasien zurückzuführen. Der Jahresüberschuss verbesserte sich auf 119,1 (i.V.: 37,0) Mio EUR. Der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss hat sich mit 108,9 (i.V.: 29,3) Mio EUR mehr als verdreifacht.

Alle drei großen Ratingagenturen – Standard & Poor's, Fitch Ratings und Moody's Investors Service – bewerten die Kreditqualität unseres Unternehmens mit Investment Grade Ratings.

HeidelbergCement prüft Optionen bezüglich Hanson PLC

HeidelbergCement hat am 3. Mai 2007 aufgrund der jüngsten Entwicklung der Börsenkurse des britischen Baustoffherstellers Hanson PLC mitgeteilt, dass das Unternehmen zur Zeit alle Optionen im Hinblick auf seine Interessen an Hanson PLC prüfe; darin eingeschlossen sei auch die Möglichkeit eines Angebots zur Übernahme von Hanson PLC. Es stehe jedoch noch nicht fest, ob und zu welchen Bedingungen es zu einer Übernahme kommen werde.

Mitarbeiter

Konzernweit waren bei HeidelbergCement in den ersten drei Monaten 46.227 (i.V.: 41.069) Mitarbeiter tätig. Die Zunahme um 5.158 Mitarbeiter resultiert maßgeblich aus der Konsolidierung unserer Aktivitäten in Georgien und Indien sowie der Erweiterung in der Ukraine.

Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen lagen im ersten Quartal bei 240 (i.V.: 162) Mio EUR. Auf Sachanlageinvestitionen, die vorwiegend Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken betreffen, entfielen 137 (i.V.: 96) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen beliefen sich auf 103 (i.V.: 66) Mio EUR. Darin sind im Wesentlichen der Kauf einer Mehrheitsbeteiligung an dem georgischen Zementunternehmen Saqçementi und der Erwerb weiterer Anteile an Mysore Cements in Indien enthalten.

Europa-Zentralasien wächst am stärksten

Im Konzerngebiet Europa-Zentralasien profitierte HeidelbergCement von einem insgesamt günstigen konjunkturellen Umfeld. Deutschland gewinnt zunehmend die Rolle als Wachstumslokomotive Europas zurück. Im gesamten Euro-Raum wird 2007 mit einem stetigen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts gerechnet. Auch in den Ländern Osteuropas und Zentralasiens setzt sich der wirtschaftliche Aufschwung fort.

Begünstigt durch den milden Winter und teilweise auch durch Neukonsolidierungen nahmen unsere Zementlieferungen in fast allen Ländern meist deutlich zu. Die größten Wachstumsraten verzeichneten die osteuropäischen Länder mit Ausnahme von Russland, aber auch Deutschland und Kasachstan erzielten beachtliche Zuwächse. Insgesamt verbesserte sich unser Zement- und Klinker-

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis März 2007

Europa-Zentralasien		
Mio EUR	2006	2007
Zement	446	603
Beton	250	320
Baustoffe	26	39
Innenumsätze	-48	-58
Gesamt	674	903

Nordamerika		
Mio EUR	2006	2007
Zement	324	275
Beton	270	260
Baustoffe		
Innenumsätze	-42	-42
Gesamt	553	493

absatz in Europa-Zentralasien um 32,8% auf 8,3 (i.V.: 6,3) Mio t. Bereinigt um Konsolidierungseffekte lag der Anstieg bei 24,4%. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen nahm ebenfalls in allen Ländern deutlich zu. Im Rahmen der Strategie der vertikalen Integration haben wir zwei Steinbrüche zur Gewinnung von Zuschlagstoffen in der Ukraine erworben.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa-Zentralasien stieg um 34,0% auf 903 (i.V.: 674) Mio EUR.

Nordamerika trotz Abschwächung voll ausgelastet

In den USA hat sich die Konjunktur aufgrund des rückläufigen Immobilienmarktes abgekühlt. Der deutliche Rückgang im Wohnungsbau wird allerdings durch den nach wie vor starken Wirtschaftsbau zumindest teilweise ausgeglichen. Auch Kanada verzeichnete eine differenzierte Entwicklung: In British Columbia blieb die Bautätigkeit robust, während sich in den Prärieprovinzen die Abschwächung der Öl- und Gasmärkte niederschlug.

Der Zementabsatz unserer nordamerikanischen Tochtergesellschaft Lehigh ging im ersten Quartal bei regional unterschiedlicher Entwicklung um insgesamt 11,2% auf 3,0 (i.V.: 3,4) Mio t zurück. In wichtigen kanadischen Märkten hielten sich die Einbußen in Grenzen. An der Ostküste der USA wurden die Rückgänge teilweise wetterbedingt verstärkt, während Kalifornien in erster Linie durch den rückläufigen Wohnungsbau betroffen war. Ungeachtet der sich abschwächenden Nachfrage sind die Werke weiterhin voll ausgelastet, die Importe aus anderen Konzerngebieten wurden hingegen spürbar zurückgefahren. Die Lieferungen von Transportbeton und Zuschlagstoffen liegen nur leicht unter dem Vorjahresniveau.

Der Umsatz des Konzerngebiets Nordamerika sank um 10,7% auf 493 (i.V.: 553) Mio EUR. In US-Dollar gerechnet lag der Rückgang nur bei 2,7%.

Asien-Afrika-Mittelmeerraum		
Mio EUR	2006	2007
Zement	270	341
Beton	17	20
Baustoffe		
Innenumsätze	-6	-8
Gesamt	280	354

maxit Group		
Mio EUR	2006	2007
Zement		
Beton		
Baustoffe	217	278
Innenumsätze		
Gesamt	217	278

Asien-Afrika-Mittelmeerraum mit starken Wachstumsimpulsen

Die Wirtschaft entwickelte sich in den einzelnen Regionen differenziert; die stärksten Wachstumsimpulse kamen weiterhin aus China. In der Türkei wird von einer leichten Abschwächung der Konjunktur im ersten Quartal ausgegangen.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Asien-Afrika-Mittelmeerraum verbesserte sich im ersten Quartal um insgesamt 27,4 % auf 6,6 (i.V.: 5,2) Mio t. Ohne den Konsolidierungseffekt aus der Einbeziehung unserer Aktivitäten in Indien belief sich der Anstieg auf 12,5 %. Unser türkisches Joint Venture Akçansa erreichte mit einer marktbedingten Zunahme von 43 % den größten Absatzzuwachs in diesem Konzerngebiet. In Indonesien setzte sich die Erholung des Zementmarktes fort; unsere Tochtergesellschaft Indocement konnte dank eines im letzten Jahr vorgenommenen Wechsels der Marktstrategie ihre Lieferungen spürbar steigern. Auch in China nahm unser Absatz beträchtlich zu, insbesondere in der südchinesischen Provinz Guangdong. In Afrika verzeichneten wir bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Ländern insgesamt einen deutlichen Nachfrageanstieg. Unsere Mehrheitsbeteiligung Tanzania Portland Cement Company wird bis 2009 ihre Zementkapazität auf 1,2 Mio t erhöhen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Afrika-Mittelmeerraum lag mit 354 (i.V.: 280) Mio EUR um 26,3 % über dem Vorjahr.

maxit Group setzt Erfolgskurs fort

Im ersten Quartal setzte sich die positive Entwicklung aus dem Vorjahr in den meisten Märkten von maxit Group ungebrochen fort. In der Mehrzahl der Länder, in denen maxit Group tätig ist, stiegen sowohl Absatz als auch Umsatz mit deutlich zweistelligen Zuwachsraten. In Deutschland hat sich die Ertragslage dank der umfassenden Restrukturierungsmaßnahmen wesentlich verbessert; im laufenden Jahr liegt das Hauptaugenmerk auf einer Erhöhung des Anteils von Produkten mit einem hohen Zusatznutzen. In allen Ländern hat die Verbesserung der Kosteneffizienz weiterhin höchste Priorität. Darüber hinaus werden die Anstrengungen, die Markteinführung neuer Produkte zu beschleunigen und auf mehr Länder auszuweiten, forciert.

Der Umsatz von maxit Group nahm insgesamt um 28,2 % auf 278 (i.V.: 217) Mio EUR zu.

Konzernservice

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading verringerte sich im ersten Quartal um 2,7 % auf 3,0 (i.V.: 3,1) Mio t. Rückgänge bei Trockenmörtel und verwandten Materialien konnten durch das leicht gestiegene Zement- und Klinkerhandelsvolumen nicht ganz ausgeglichen werden.

Der Umsatz im Bereich Konzernservice, der auch unseren Handel mit fossilen Brennstoffen umfasst, stieg um 15,2 % auf 171 (i.V.: 149) Mio EUR.

Ausblick

Es herrscht eine breite Zuversicht für die Fortsetzung des weltweiten konjunkturellen Aufschwungs. Begründet wird dies mit den begrenzten Auswirkungen der abgeschwächten US-Konjunktur und einem insgesamt moderaten Anstieg der Inflationsrate. Die Risiken aus der Entwicklung des amerikanischen Immobilienmarkts, des US-Dollars und der Energiepreise sind unverändert zu berücksichtigen. Für Deutschland haben sich die Erwartungen in den letzten Monaten deutlich verbessert; die stärksten Wachstumsimpulse werden von den Bauinvestitionen und den Konsumausgaben erwartet.

HeidelbergCement setzt im Jahr 2007 auf starkes internes Wachstum, konsequentes Kostenmanagement und strategische Investitionen zum Ausbau der internationalen Marktstellung. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Erweiterung unserer Kapazitäten in Wachstumsmärkten werden dazu ebenfalls beitragen.

Heidelberg, den 9. Mai 2007

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Bernd Scheifele". The script is cursive and fluid, with the first letters of "Bernd" and "Scheifele" being capitalized and prominent.

Dr. Bernd Scheifele
Vorstandsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns		Januar - März	
1.000 EUR		2006	2007
Umsatzerlöse	1.744.279	2.060.262	2.060.262
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	11.042	9.529	9.529
Andere aktivierte Eigenleistungen	122	328	328
Gesamtleistung	1.755.443	2.070.119	2.070.119
Sonstige betriebliche Erträge	44.685	46.871	46.871
Materialaufwand	-760.582	-883.266	-883.266
Personalaufwand	-354.868	-370.043	-370.043
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-494.594	-580.470	-580.470
Operativer Cashflow	190.084	283.211	283.211
Abschreibungen auf Sachanlagen	-124.041	-121.680	-121.680
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.218	-2.759	-2.759
Operatives Ergebnis	63.825	158.772	158.772
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	21.904	37.094	37.094
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ¹⁾	26.005	16.420	16.420
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1.466	889	889
Betriebsergebnis	113.200	213.175	213.175
Zinsen und ähnliche Erträge	6.185	20.948	20.948
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57.817	-68.369	-68.369
Wechselkursgewinne und -verluste	6.517	-4.509	-4.509
Ergebnis aus Put-Optionen von Minderheiten		-398	-398
Ergebnis vor Steuern	68.085	160.847	160.847
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-31.054	-41.713	-41.713
Jahresüberschuss	37.031	119.134	119.134
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-7.756	-10.191	-10.191
Anteil der Gruppe	29.275	108.943	108.943
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)	0,25	0,94	0,94

¹⁾ Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

22.971

11.470

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Kapitalflussrechnung des Konzerns		Januar - März	
1.000 EUR		2006	2007
Operativer Cashflow		190.084	283.211
Zusätzliches ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen		21.576	36.966
Erhaltene Dividenden		3.781	2.423
Gezahlte Zinsen		-82.857	-89.148
Gezahlte Steuern		-50.717	-55.731
Eliminierung von Non Cash Items		20.914	7.102
Cashflow		102.781	184.823
Veränderung der betrieblichen Aktiva		-100.016	-128.524
Veränderung der betrieblichen Passiva		-70.140	-78.070
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		-67.375	-21.771
Immaterielle Vermögenswerte		-553	-2.905
Sachanlagen		-95.030	-133.612
Finanzanlagen		-66.381	-102.957
Zahlungswirksame Investitionen		-161.964	-239.474
Einzahlung aus Abgängen		34.670	17.933
Übernommene flüssige Mittel		5.539	873
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-121.755	-220.668
Dividende an Fremde		-4.529	-2.091
Aufnahme von Anleihen und Krediten		355.540	285.456
Tilgung von Anleihen und Krediten		-195.628	-39.461
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		155.383	243.904
Veränderung der liquiden Mittel		-33.747	1.465
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel		18.495	-589
Stand der liquiden Mittel 1. Januar		316.816	218.839
Stand der liquiden Mittel 31. März ¹⁾		301.564	219.715

¹⁾ In der Bilanz werden unter dem Posten Wertpapiere und ähnliche Rechte zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ in Höhe von insgesamt 6,8 (i.V.: 35,5) Mio EUR ausgewiesen.

Bilanz des Konzerns

Aktiva		31.12.2006	31.03.2007
1.000 EUR			
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte		2.802.535	2.849.167
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		2.048.053	2.024.991
Technische Anlagen und Maschinen		2.916.338	2.865.639
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		197.138	193.593
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		379.799	433.971
		<u>5.541.328</u>	<u>5.518.194</u>
Finanzanlagen			
Anteile an assoziierten Unternehmen		850.561	849.348
Anteile an sonstigen Beteiligungsgesellschaften		234.493	267.798
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften		32.052	41.757
Sonstige Ausleihungen		45.416	40.985
		<u>1.162.522</u>	<u>1.199.888</u>
Anlagevermögen		9.506.385	9.567.249
Latente Steuern		132.829	136.301
Sonstige langfristige Forderungen		75.932	77.051
		<u>9.715.146</u>	<u>9.780.601</u>
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		504.088	505.573
Unfertige Erzeugnisse		91.095	102.875
Fertige Erzeugnisse und Waren		283.881	290.890
Geleistete Anzahlungen		16.970	25.726
		<u>896.034</u>	<u>925.064</u>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Verzinsliche Forderungen		100.818	147.264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.024.255	1.122.078
Sonstige kurzfristige operative Forderungen		291.497	288.531
Steuererstattungsansprüche		56.516	65.204
		<u>1.473.086</u>	<u>1.623.077</u>
Wertpapiere und ähnliche Rechte		19.261	9.977
Flüssige Mittel		214.919	216.567
		<u>2.603.300</u>	<u>2.774.685</u>
Bilanzsumme		<u>12.318.446</u>	<u>12.555.286</u>

¹⁾ Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 67.914 (i.V.: 105.974) TEUR

Passiva		
1.000 EUR	31.12.2006	31.03.2007
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	346.974	346.974
Kapitalrücklage	2.462.144	2.462.144
Gewinnrücklagen	2.845.682	2.978.202
Währungsumrechnung	-303.455	-340.829
Eigene Aktien	-2.934	-2.934
Aktionären zustehendes Kapital	5.348.411	5.443.557
Anteile Fremder	479.511	503.657
	5.827.922	5.947.214
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	678.906	676.284
Latente Steuern	506.583	516.130
Sonstige Rückstellungen	459.597	455.692
	1.645.086	1.648.106
Verbindlichkeiten		
Anleihen	748.207	751.790
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	694.061	672.876
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	475.307	502.434¹⁾
	1.917.575	1.927.100
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	13.327	13.851
	1.930.902	1.940.951
	3.575.988	3.589.057
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	143.762	134.109
Verbindlichkeiten		
Anleihen	672.400	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	437.943	1.125.624
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	392.869	564.003¹⁾
	1.503.212	1.689.627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	657.362	560.710
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	72.646	65.986
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	537.554	568.583
	2.770.774	2.884.906
	2.914.536	3.019.015
Bilanzsumme	12.318.446	12.555.286

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste		Januar - März	
1.000 EUR		2006	2007
		2006	2007
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung	8.514	8.514	24.044
Währungsumrechnung	-33.585	-33.585	-72.235
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	1.829	1.829	100
Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst	-23.242	-23.242	-48.091
Jahresüberschuss	37.031	37.031	119.134
Gesamtergebnis der Periode	13.789	13.789	71.043
Anteile anderer Gesellschafter	-10.474	-10.474	-24.103
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	24.263	24.263	95.146

Eigenkapitalspiegel des Konzerns/Anhang

Eigenkapitalspiegel des Konzerns/Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Eigene Aktien	Aktionären zustehendes Kapital	Anteile Fremder	Gesamt
1.000 EUR								
Stand am 1. Januar 2006	296.065	2.512.679	1.999.286	-174.938	-2.936	4.630.156	427.709	5.057.865
Jahresüberschuss			29.275			29.275	7.756	37.031
Dividenden							-4.529	-4.529
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			1.829			1.829	25.872	27.701
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung			9.745			9.745	-1.231	8.514
Wechselkurs				-16.586		-16.586	-16.999	-33.585
Stand am 31. März 2006	296.065	2.512.679	2.040.135	-191.524	-2.936	4.654.419	438.578	5.092.997
Stand am 1. Januar 2007	346.974	2.462.144	2.845.682	-303.455	-2.934	5.348.411	479.511	5.827.922
Jahresüberschuss			108.943			108.943	10.191	119.134
Dividenden							-2.091	-2.091
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			100			100	50.340	50.440
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung			23.477			23.477	567	24.044
Wechselkurs				-37.374		-37.374	-34.861	-72.235
Stand am 31. März 2007	346.974	2.462.144	2.978.202	-340.829	-2.934	5.443.557	503.657	5.947.214

Segmentberichterstattung / Anhang

Konzerngebiete Januar - März 2007 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)				
Mio EUR	Europa-Zentralasien		Nordamerika	
	2006	2007	2006	2007
Außenumsatz	651	887	553	493
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	23	15		
Umsatz	674	903	553	493
Veränderung zum Vorjahr in %		34,0%		-10,7%
Operativer Cashflow (OCF)	36	107	88	77
in % der Umsätze	5,4%	11,9%	15,9%	15,6%
Abschreibungen	68	67	25	23
Operatives Ergebnis	-32	40	63	54
in % der Umsätze	-4,8%	4,5%	11,4%	11,0%
Beteiligungsergebnis	16	16	0	-1
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	-16	57	63	53
Investitionen ¹⁾	41	65	9	26
Mitarbeiter	20.165	22.281	5.973	5.936

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Asien-Afrika-Mittelmeerraum		maxit Group		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
259	336	216	277	65	67			1.744	2.060
21	18	0	1	83	105	-128	-139		
280	354	217	278	149	171	-128	-139	1.744	2.060
	26,3%		28,2%		15,2%				18,1%
54	68	8	29	4	2			190	283
19,1%	19,2%	3,9%	10,3%	2,7%	1,4%			10,9%	13,7%
20	21	13	14	0	0			126	124
33	47	-4	15	4	2			64	159
11,9%	13,3%	-2,1%	5,2%	2,6%	1,3%			3,7%	7,7%
3	1	9	2					27	17
						22	37	22	37
37	48	4	16	4	2	22	37	113	213
37	36	9	10			66	103	162	240
10.063	13.025	4.817	4.934	51	50			41.069	46.227

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Quartalsabschluss des Konzerns ist nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2006 ergaben sich nicht.

Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Die milde Witterung im ersten Quartal wirkte sich insbesondere in Europa positiv auf die Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement aus.

Konsolidierungskreis

In den nachfolgend genannten Konzerngebieten ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis. Der jeweilige prozentuale Anteilsbesitz der Gruppe ist in Klammern angegeben.

Europa-Zentralasien

Im Wege der Vollkonsolidierung erstmalig zum 1. Februar 2007 in den Konzernabschluss einbezogen wurden die in den Niederlanden erworbene CaucasusCement Holding B.V., 's-Hertogenbosch (75 %). Diese wiederum hält jeweils 100 % an den georgischen Tochtergesellschaften Limited Liability Company KaspiCementi, Kaspi City, Limited Liability Company RustavCementi, Rustavi City, und Limited Liability Company SaqCementi, Manglisi village, Tetrtskaro. Die Anschaffungskosten hierfür betragen 95,4 Mio EUR. Vor der vollständigen Anwendung der Erwerbsmethode im Rahmen eines Zwölfmonatszeitraums ergibt sich ein Goodwill in Höhe von 85,2 Mio EUR.

Darüber hinaus wurden seit Jahresbeginn zwei weitere Unternehmen zu Anschaffungskosten in Höhe von 7,8 Mio EUR in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Der sich hieraus ergebende vorläufige Goodwill beträgt 6,4 Mio EUR.

Durch Verkauf sind die vormalig vollkonsolidierten schwedischen Gesellschaften Reci Industrie AB, Danderyd, und Millfill AB, Örebro, aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimm- und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Eröffnungsbilanzwerte sowie die im ersten Quartal 2007 erzielten Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

Aktiva

1.000 EUR

Langfristige Aktiva

Immaterielle Vermögenswerte	413
Sachanlagen	6.311
Finanzanlagen	638
Anlagevermögen	7.362
Latente Steuern	174
Sonstige langfristige Forderungen	3.071
	10.607

Kurzfristige Aktiva

Vorräte	6.500
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.922
Flüssige Mittel	353
	15.775
Bilanzsumme	26.382

Passiva

1.000 EUR

Eigenkapital und Anteile Fremder	12.398
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	895
Verbindlichkeiten	6.962
	7.857
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.127
Bilanzsumme	26.382

Ergebnis der erstmals konsolidierten Gesellschaften im ersten Quartal 2007

1.000 EUR

Umsatzerlöse	9.602
Jahresüberschuss	1.027
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-300
Anteil der Gruppe	726

Unter der Annahme, dass die Erstkonsolidierungen zum 1. Januar 2007 stattgefunden hätten, wären die Umsatzerlöse des Konzerns um 3.703 TEUR höher ausgefallen.

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung (IFRS 3.68) verzichtet. Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften CaucasusCement Holding B.V. und deren Tochtergesellschaften Limited Liability Company KaspiCementi, Kaspi City/Georgien, Limited Liability Company RustavCementi, Rustavi City/Georgien, Limited Liability Company SaqCementi, Manglisi village, Tetrtskaro/Georgien, sowie der Gesellschaften Bialostockie Kopalnie Surowców Mineralnych Sp.z.o.o., Bialostockie/Polen, und Limited Liability Company „Rybalsky Quarry“, Dnipropetrovsk/Ukraine, auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen.

Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar - März 2007

Mio EUR	Zement		Beton		Baustoffe		Innenumsätze		Gesamt	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Europa-Zentralasien	446	603	250	320	26	39	-48	-58	674	903
Nordamerika	324	275	270	260			-42	-42	553	493
Asien-Afrika-Mittelmeerraum	270	341	17	20			-6	-8	280	354
maxit Group					217	278			217	278
Summe	1.039	1.219	537	600	243	316	-96	-107	1.723	2.028
Konzernservice									149	171
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-128	-139
									1.744	2.060

Devisenkurse		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2006	31.03.2007	01-03/2006	01-03/2007
	Land	EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,3196	1,3355	1,2033	1,3109
CAD	Kanada	1,5373	1,5398	1,3891	1,5357
CNY	China	10,3015	10,3231	9,6844	10,1729
GBP	Großbritannien	0,6737	0,6786	0,6864	0,6706
GEL	Georgien	2,2544	2,2610	2,1812	2,2351
HRK	Kroatien	7,3502	7,3753	7,3418	7,3602
IDR	Indonesien	11.902,79	12.177,09	11.110,15	11.959,32
INR	Indien	58,2076	57,5601	53,4140	57,6626
KZT	Kasachstan	167,46	165,32	157,48	163,57
NOK	Norwegen	8,2248	8,1196	8,0191	8,1662
PLN	Polen	3,8279	3,8656	3,8296	3,8832
RON	Rumänien	3,3808	3,3440	3,5611	3,3786
SEK	Schweden	9,0331	9,3124	9,3450	9,1822
SKK	Slowakei	34,4442	33,1992	37,4309	34,3308
CZK	Tschechien	27,4741	27,9761	28,5655	28,0106
HUF	Ungarn	251,0803	247,6685	254,1535	252,0767
TRY	Türkei	1,8672	1,8563	1,6005	1,8475

Finanzkalender

Zwischenbericht Januar bis Juni 2007

6. August 2007

Zwischenbericht Januar bis September 2007

6. November 2007

Hauptversammlung 2008

8. Mai 2008

HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6

69120 Heidelberg

www.heidelbergcement.com